

Soldaten- und Kriegsbeschädigten-Fürsorge.

Gestern nachmittags fand im Hotel Bristol eine Konferenz statt, in der versucht werden sollte, einen Plan zur Sicherung des Lebensunterhaltes der heimkehrenden Krieger und Invaliden zu schaffen. Die von Herrn Konrad Julius Krüger (Wiener-Neustadt) einberufene Versammlung brachte einen wohl ausgearbeiteten Detailplan, welcher auf vollkommen lautmännischer Grundlage die Versorgung genannter Krieger aufzunehmen imstande ist. Vorgebracht war die Unterbringung dieser Leute in einer großen Arbeitskolonie. Der Plan wurde nach den Vorträgen des Oberstabsarztes Professor Dr. Spitz und des Herrn Dr. Kühnel einer teilweisen Aenderung unterzogen. Besonders zu begrüßen ist, daß die weitreichendste Unterstützung von allen kompetenten Staatsbehörden zc. zugesagt wurde. Bereits heute werden die weiteren Verhandlungen aufgenommen. In einigen Tagen wird ebenfalls wieder eine Konferenz in dieser Sache tagen. Außer den Vertretern vieler humaner Institutionen war Feldzeugmeister Rud. Linienstabskapitän v. Millenkovich mit den Linienstabsleutnants v. Herz und Lettner, alle drei Herren von der Marinehilfe, mehrfache Delegationen der Staatsämter für Heerwesen, soziale Fürsorge, Volksgesundheit, Oberstabsarzt Universitätsprofessor Dr. Spitz, Rittmeister Dr. Kühnel als Präsident der Wirtschaftsorganisation der nicht-aktiven Soldaten, Herr Behrmann, Oberleutnant Robert Behold zc. anwesend.